

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ander zum Brandopfer
 machen/ vnd ihn ver- sönen/
 daß er sich an einem Toten
 veründiget hat / vnd also
 sein Haupt desselben tags
 heiligen. Daß er dem Herrn 12
 die zeit seines Gelübds
 aufhalte/ vnd soll ein jährig
 Lamm bringen zum Sündop-
 fer. Aber die vorigen
 tage sollen vmb sonst sein/
 Darumb daß sein Gelüb-
 verunreiniget ist. Dis ist 13
 Das Gesez des Verlobten:
 Wenn die zeit seines Ge-
 lübds auß ist/ so soll man in
 bringen für die Thür der
 Hütten des Stifts. vnd er 14
 soll bringen sein Opfer dem
 H E R R Wein jährig Lamm
 ihn wandel zum Brandop-
 fer / vnd ein jährig Schaf
 ihn wandel zum Sündopfer
 / vnd einen Korb mit vnges-
 wandel zum Dandopfer.
 vnd einen Korb mit vnges- 15
 feurten Kuchen von Ses-
 melmehl mit öle gemenget/
 vnd vngefeurte Fladen mit
 öle bestrichen/ vñ jr Speiß-
 opffer vnd Brandopfer. vñ 16
 der Priester soll für den
 Herrn rüngen / vnd soll
 sein Sündopfer vñnd sein
 Brandopfer machen. vnd 17
 den Wider soll er zum
 Dandopfer machen dem
 H E R R / sampt dem Korb
 mit den vngefeurt/ vnd
 vnd soll auch sein Speißop-
 fer vnd sein Brandopfer
 machen. vnd soll dem Her- 18
 lobten das Haupt seines
 Gelübds beideren/ für der
 Thür der Hütten des Stifts
 vñnd soll das Haupt seiner
 seines Gelübds nemen / vnd
 auß das Geuey werheff

das vñnd dem Dandop-
 fer ist. vnd soll den ge-
 feurten Zug nemen von
 dem Wider/ vnd einen vn-
 gefeurten Kuchen auß dem
 Korb/ vñ einen vngefeur-
 ten Fladen / vnd solle dem
 Verlobten auß seine sünde
 20 legen. Nach dem er sein
 Gelüb- abgeseuhen hat/
 vnd solle für dem H E R R
 wehen. Das ist heilighen
 priester/ sampt zu der We-
 bebrufft vñnd der Hebschul-
 tern/ Darnach mag der Ver-
 21 lobter Wein trincken. Das
 ist das Gesez des Verlob-
 ten / der sein Opfer dem
 Herren gelobet / von wegen
 seines Gelübds / auß-
 22 er gelobet hat / soll er thun
 nach dem Gesez seines Ge-
 22 lübds. vnd der Herr rü-
 23 mit Mose vñnd sprach: Du
 ge Aaron vñnd seinen Söh-
 nen/ vñnd sprich: Also soll
 24 sag zu den Kindern Israhel
 24 weñ jr sie segenet. Der
 hebe die / vñnd behüte
 25 dich. Der Herr lasse seinen
 gesicht leuchten über dich
 26 vñnd sey dir gnädig. Der
 Herr hebe sein Angesicht
 über dich/ vñnd gebe dir
 27 die. Denn jr soll meinen Na-
 men auß die Kinder Israhel
 legen/ daß id. Be 13. 28.

Cap. VI. Die opffer der Hüt-
 ten bey einweihung der
 Stifts Hütten,

1 Vnd da Mose die Mo-
 nung außgerü tet hat
 te / vñnd sie gesalbet vñnd
 geheiliget mit alle ihrem
 Gerüche / dazu auch den
 Altar mit alle seinem Ge-
 rüche

eine silberne Schüssel/hun-
 dert, vñnd dreissig Setel
 werth/eine silberne Schale/
 siebenzig Setel werth/
 nach dem Setel des Heilig-
 thums beide voll Semel-
 mehl mit öle gemenet
 zum Speisopffer. Einen 26
 gülden Löffel / zehen Setel
 Goldes werth / voll Käu-
 werds. Einen Jarren auß
 den Rindern/einen Wider/
 ein jährig lamb zum Brand-
 opffer. Einen Ziegenbock 28
 zum Sündopffer. Vñnd zum 29
 Dandopffer zwey Rind- /
 fünf Wider / fünf Böden
 vñnd fünf jährige Lämmer.
 Das ist die Gabe Selumiel
 42 des Sohns Buri Sadai. Am
 sechsten tage der Fürst der
 Kinder Gad / Eliafah der
 43 Son Dequef. Seine Gabe
 war eine silberne Schüssel/
 hundert vñnd dreissig Setel
 werth/eine silberne Schale/
 siebenzig Setel werth/
 nach dem Setel des Heilig-
 thums beide voll Semel-
 mehl mit öle gemenet/zum
 44 Speisopffer. Einen gülden
 Löffel zehen Setel goldts
 werth / voll Käuwerds.
 45 Einen Jarren auß den Rin-
 dern / einen Wider / ein
 jährig lamb zum Brandop-
 46 fer. Einen Ziegenbock zum
 47 Sündopffer. Vñnd zum
 Dandopffer zwey Rinder/
 fünf Wider / fünf Böden
 vñnd fünf jährige Lämmer.
 Das ist die Gabe Eliafahs
 48 des Sohns Dequef. Am si-
 benden tage der Fürst der Kin-
 der Ephraim/ Elisama der
 49 Son Amihud. Seine Gabe
 war eine silberne Schüssel/
 hundert vñnd dreissig Setel
 werth / eine silberne
 Schale/siebenzig Setel werth/
 nach

dreissig Setel werth / eine
 silberne Schale / siebenzig
 Setel werth/nach die Setel
 des Heiligthums/ beide voll
 Semelmehl mit öle gemene
 39 get zum Speisopffer. Einen
 gülden Löffel / zehen Setel
 Goldes werth / voll Käu-
 39 werds. Einen Jarren auß
 den Rindern/einen wider/
 ein jährig lamb zum Brand-
 40 opffer. Einen Ziegenbock
 41 zum Sündopffer. Vñnd zum
 Dandopffer zwey Rinder/
 fünf Wider / fünf Böden
 vñnd fünf jährige Lämmer.
 Das ist die Gabe Selumiel
 42 des Sohns Buri Sadai. Am
 sechsten tage der Fürst der
 Kinder Gad / Eliafah der
 43 Son Dequef. Seine Gabe
 war eine silberne Schüssel/
 hundert vñnd dreissig Setel
 werth/eine silberne Schale/
 siebenzig Setel werth/
 nach dem Setel des Heilig-
 thums beide voll Semel-
 mehl mit öle gemenet/zum
 44 Speisopffer. Einen gülden
 Löffel zehen Setel goldts
 werth / voll Käuwerds.
 45 Einen Jarren auß den Rin-
 dern / einen Wider / ein
 jährig lamb zum Brandop-
 46 fer. Einen Ziegenbock zum
 47 Sündopffer. Vñnd zum
 Dandopffer zwey Rinder/
 fünf Wider / fünf Böden
 vñnd fünf jährige Lämmer.
 Das ist die Gabe Eliafahs
 48 des Sohns Dequef. Am si-
 benden tage der Fürst der Kin-
 der Ephraim/ Elisama der
 49 Son Amihud. Seine Gabe
 war eine silberne Schüssel/
 hundert vñnd dreissig Setel
 werth / eine silberne
 Schale/siebenzig Setel werth/
 nach

nach dem Setel des Heilig-
 thums/ beide voll Semel-
 mehl mit öle gemenget zum
 Speisopffer. Einen gülden 50
 löffel / zehen Setel goldes
 werth / voll Ruchwerds.
 Einen Farren auß der Hin- 51
 gen / einen Widder / ein jäh-
 rig lamb zum Brandopfer.
 Einen Ziegenbock zum 52
 Sündopffer. Vnd zum 43
 Dandopffer zwey Kinder /
 fünf Wider / fünf Böde /
 vnd fünf jährige Lämmer.
 Das ist die Gabe Elijama
 des Sons Amihud. Am ad- 54
 ten tage der Hürst der Kin-
 der Manasse / Gamliel / der
 Son Pedabur. Seine Gabe 55
 war eine silberne Schüs-
 sel hundert vnd dreissig
 Setel werth / eine silberne
 Schale / sibenzig Setel
 werth / nach dem Setel des
 Heiligthums / beide voll
 Semelmehl mit öle gemen- 56
 get zum Speisopffer. Eine
 gülden löffel / zehen Setel
 Goldes werth / voll Ruch-
 werds. Einen Farren auß 57
 den Kindern / einen Wi-
 der ein jährig lamb zum
 Brandopfer. Einen Ziege- 58
 bock zum Sündopffer. Vnd 59
 zum Dandopffer zwey Kin-
 der / fünf Wider / fünf Bö-
 de / vnd fünf jährige Läm-
 mer. Das ist die Gabe Gam-
 liel des Sohns Pedabur.
 Am neunten tage der Hürst 60
 der Kinder Ben Jamin /
 Abidan der Son Gideon.
 Seine Gabe war eine sil- 61
 berne Schüssel / hundert vñ
 dreissig Setel werth / eine
 silberne Schale / sibenzig
 Setel werth nach dem Se-
 tel des Heiligthums / beide

voll Semelmehl mit öle ge-
 menget zum Speisopffer.
 Einen gülden löffel / zehen
 Setel Golds werth voll
 Ruchwerds. Einen Farren
 auß den Kindern / ein wi-
 der / ein jährig lamb zum
 Brandopffer. Einen Ziegen-
 bock zum Sündopffer. Vnd
 zum Dandopffer zwey Kin-
 der / fünf Wider / fünf Bö-
 de / vnd fünf jährige Läm-
 mer. Das ist die Gabe Abidan des
 Sons Gideoni. Am zehenden
 tage der Hürst der Kinder
 Dan / Abi Eser der son Am-
 sadai. Seine Gabe war
 eine silberne Schüssel / hun-
 dert vnd dreissig Setel
 werth / eine silberne Schale /
 sibenzig Setel werth / nach
 dem Setel des Heiligthums /
 beide voll Semelmehl mit
 öle gemenget zum Speis-
 opffer. Einen gülden löf-
 fel / zeh Setel golds werth /
 voll Ruchwerds. Einen
 Farren auß den Kindern /
 einen wider / ein jährig lamb
 zum Brandopfer. Einen Zie-
 genbock zum Sündopfer. Vñ
 zum Dandopfer zwey Kin-
 der / fünf Wider / fünf
 Böde / vñ fünf jährige Läm-
 mer. Das ist die Gabe Abi-
 Eser des Sohns Ammi Sa-
 dai. Am eilften tage der
 Hürst der Kinder Assur-
 Bagiel der Sohn Obran.
 Seine Gabe war eine silber-
 ne Schüssel / hundert vnd
 dreissig Setel werth / eine
 silberne Schale / sibenzig
 Setel werth / nach dem Se-
 tel des Heiligthums / bei-
 de voll Semelmehl mit öle
 gemenget zum Speisopfer.
 Einen gülden löffel / zehen

zehen Setel Goldes werth/
 von Naudwercks. Einen 7
 Jarren auß den Kindern/
 einen Wider / ein Jahrig
 Lamb zum Brandopffer. Ein 7
 Ziegenbock zum Sünd-
 offer. Vnd zum Dandopf- 7
 fer zwey Kinder / fünf Wi-
 der / fünf Böde / fünf
 Jahrige Lämmer. Das ist
 die Gabe pagiel des Sons
 Odran. Am zwölften tage 8
 der künst der kinder Nap-
 thali / Ahira der Sohn E-
 nan. Seine Gabe war ein 7
 ne Silberne Schüssel / hun-
 dert vnd dreißig Setel
 werth / eine silberne Scha-
 le / sibenzig Setel werth/
 nach dem Setel des Heilig-
 thumbs / beide voll Semel-
 mehl mit öle gemenet/
 zum Speisopffer. Eine gü- 8
 dendöfel zehn Setel goldes
 wercks / voll Naudwercks.
 Einen Jarren auß den Kin- 8
 dern / einen Wider / ein
 Jahrig Lamb zum Brandopf-
 fer. Einen Ziegenbock zum 8
 Sündopffer. Vnd zum
 Dandopfer zwey Kinder/
 fünf Wider / fünf Böde/
 vnd fünf Jahrige Lämmer. 8
 Das ist die Gabe Ahira des
 Sohns Enan. Das ist die
 Einweihung des Altars /
 zur zeit da er geweiht war.
 Daz die künst Israel pf-
 ferten die zwölf silberne
 Schüssel / zwölf silberne
 Schale / zwölf gülden dös-
 sel. Also dz ja eine Schüssel 8
 hundert vnd dreißig Setel
 silbers / vnd ja eine Schale
 sibenzig Setel harte. Das
 die Summa alles Silbers
 am Götts trug zwey tau-
 send vier hundert Setel /

nach dem Setel des Heilig-
 thumbs. Vnd der zwölf
 gülden dös sel voll Naud-
 wercks hatte ja einer zehn
 Setel / nach dem Setel des
 Heiligthums / dz die Sum-
 ma Goldes an den löffeln
 trug hundert vñ zweisig
 27 Setel. Die Summa der Kin-
 der zum Brandopffer war
 zwölf Jarren / zwölf Wi-
 der / zwölf Jahrige Lämmer /
 samt ihren Speisopfern
 vnd zwölf Ziegenböck zum
 28 Sündopffer. Vnd die Sum-
 ma der Kinder zum Dand-
 offer war / vier vnd zwanz-
 zig Jarren / sechs zig Wid-
 der / sechs zig Böde / sechs zig
 Lämmer. Ds ist die Einwe-
 hung des Altars / da er
 29 geweiht ward. Vnd wenn
 Mose in die Hütten des
 Stiffts gieng / das mit ihm
 geredt würde / so hörte
 die Stimme mit ihm red-
 vom Gnadenstul / der auß
 der Läden des Zeugnis war
 zwischen den zwey Säulen
 ihm / von dannen ward mit
 ihm geredt.

Cap. VIII. Von dem Leuchter
 des Heiligthums / vnd
 weihung der Leviten.

Vnd der Herr redet mit
 Mose / vnd sprach / Rede
 mit Aaron / vnd sprich zu
 ihm / Wenn du die Lampen
 anzulest / so ist du wie also
 leuchten / das sie alle sieben
 1 Zierwerths dem Leuchter
 scheinen Vnd Aaron thut
 also / vnd setzt die Lampen
 auff für werths dem Leuch-
 2 ter zusammen / wie der Herr
 Mose gebotten hatte. Der
 3 Leuchter aber war eich-
 4 te Gold